

Rathaus-Chronologie

Von Axel Haltenhof, Alsfeld (2024)

1069

Erste Namensnennung von Alsfeld als „adelesfelt“ in einer Fuldaer Kaiserurkunde (HStAM).

1231

Erster urkundlicher Nachweis Alsfelds als Stadt.

1341

Erster urkundlich bezeugter Bürgermeister Alsfelds (ohne Namensnennung).

1386

Altes Vorgänger-Rathaus wird im Rechnungsbuch der Stadt erwähnt. [Jäkel, 1986, S. 136]

1512

Baubeginn des heutigen Rathauses mit Entstehung des „Steinernen Fußes“. [Becker, 1912, S. 93] 128 qm Brutto-EG-Fläche. Bauzeit, innen und außen: mindestens sieben Jahre. [Weppler, 2017, S. 8]

1514 (15.05.1514)

Zimmermannsvertrag mit Meister Johan. Der Vertragsentwurf wurde im Gerichtsbuch der Stadt Alsfeld 1509-1514 gefunden. [Becker, 1912, S. 94]

1514

Beginn des Fachwerkaufbaus in der neuen Form des Rähmbaus („Eichen aus dem Hombergwald“). [Becker, 1912, S. 93f.]

1516 (27.04.1516)

Weißbindervertrag: „drei Boden“ (Geschosse) seien zu „tünchen“. [Becker, 1912, S. 94] [Walbe, 1914, S. 1]

1516

Fertigstellung des Rathaus-Äußeren mit Naturschieferdeckung.

1516 (April 1516)

Abschluss der Zimmerarbeiten; Abschluss der Außenarbeiten.

1518

„Geruhsame Art des Bauens“. Bauzeit: 7 Jahre. [Walbe, 1914]

1518

„das Rathaus wahrscheinlich erst 1518 bezugsfertig“ und nutzbar. [Weppler, 2017, S. 22]

1526

Landgraf Philipp der Großmütige führt in Hessen die Reformation ein.

1533

Görlich berichtet / vermutet, die beiden Säulen seien 1533 nachträglich vom Galgenköppel in die Rathausschalle versetzt worden. [Görlich, 1980]

1536

Elle am Rathaus: 60 cm / 24 Zoll („aus Gründen der Marktgerechtigkeit“) angebracht.

1583

Beide Fachwerkgeschosse (1. und 2. OG) werden mit Schiefer verkleidet. [Becker, 1912, S. 97] [Walbe, 1914, S. 4]

1586

Im Rathaus werden zwei eiserne Öfen in der Ratsstube (2. OG) installiert (von der Hanauischen Hütte). [Becker, 1912, S. 95]

1591

Einbau einer neuen Holzspindeltreppe vom 1. ins 2. OG. von Meister Jakob von Glein [Walbe, 1914, S. 2]

1596

Fenster (Butzenverglasung) im Rathaus teilweise erneuert. [Weppler, 2017, S. 29/58]

1600

Ausstattung des 2. OG im Wesentlichen erst um 1600. [Meyer-Barkhausen, 1927, 37]

1604

Renaissancetür des Alsfelder Kunstschreiners Michael Finck im Gerichtsraum eingebaut (Justitia als Intarsie). [Walbe, 1914, S. 3]

1605

Die Renaissancetür Fincks erhält ein von Curt Obermann hergestelltes kunstvolles Türschloss. [Walbe, 1914, S. 3]
[Meyer-Barkhausen, 1927, S. 37]

1618-1648

30-jähriger Krieg – Verfall des Rathauses, innen und außen.

1646 (05.10.1646)

Feuersturm (General Geiso). Beschießung, Eroberung, Belagerung Asfelds durch die niederhessischen Truppen.

1655

Der Maler Peter Engelhard renoviert die Ratsstube und ist auch in der Gerichtsstube tätig. [Becker, 1912, S. 100]

1677

Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus wird ein Triller (Strafvollzug) errichtet. [Jäkel, 1985, S. 3]

1795/1796

Die hinteren Rathautürme (zum Kirchplatz hin) werden abgetragen (bis 1967/1968 ohne hintere Türme). [Becker, 1912, S. 100]

1807 (09.03.1807)

Auch die vorderen Rathautürme werden lt. Gemeinderatsbeschluss abgetragen (bis 1888 ohne vordere Türme).
[Becker, 1912, S. 100]

1842

Dem Weinwirt (aus dem Weinhaus) wird im Rathaus-EG eine provisorische Wohnung eingerichtet. [Becker, 1912, S. 100] Daher zuvor Schließung der gotischen Rathausbögen der EG-Halle.

1878 (03.12.1878)

Gemeinderat beschließt den **Abriss des Rathauses**. [Becker, 1912, S. 101] – Sofortige Beschwerde des Kreisrats Robert Hoffmann.

1879 (28.03.1879)

Der Kreisausschuss ist mit dem Abrissbeschluss des Gemeinderats einverstanden. [Becker, 1912, S. 101] – Robert Hoffmann wiederholt seine Beschwerde.

1879 (08.12.1879)

Der Provinzialausschuss versagt dem Abrissbeschluss die Genehmigung. [Becker, 1912, S. 101]

1879 (30.12.1879)

Der Asfelder Gemeinderat akzeptiert den Beschluss des Provinzialausschusses. [Becker, 1912, S. 101]

1883

Erste Instandsetzungen: Öffnung der gotischen Rathausbögen und Entfernung der Schieferung bzw. Freilegung des Fachwerks im 1. und 2. OG. [Becker, 1912, S. 101]

1887/1888

Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten. [Kuhlmann, 1912, S. 106 ff.]

1888

Vordere („gotisierende Erkertürme“ [Weppler, 2017, 48]) Rathautürme werden wiederhergestellt. Wiedererrichtung der hinteren Türme scheidet am Widerstand des Gemeinderats. [Becker, 1912, S. 101]

1897

Der Architekt Paul Lehmgrübner beginnt mit einer baulichen Bestandsaufnahme. [Lehmgrübner, 1905]

1897 (09.09.1897)

Sieben Asfelder Bürger gründen den „Geschichts- und Altertumsverein der Stadt Asfeld“.

1903 (05.09.1903)

Gutachten des Denkmalpflegers empfiehlt, das Rathaus als Ganzes zu sanieren und nicht stückweise vorzugehen. [Walbe, 1914, S. 4]

1909

Das Kreisamt hat Malereien und Maltechniken zeichnerisch aufnehmen und sichern lassen. [Weppler, 2017, S. 48f.] [Kuhlmann, 1912, S. 116]

1910-1912

Generalsanierung des Rathauses unter der Bauleitung von Regierungsbaumeister Friedrich Kuhlmann. [Kuhlmann, 1912]

1910

Beginn der großen Sanierung. [Kuhlmann, 1912, S. 111]
(u.a. Niederdruck-Dampfheizung für Rathaus und Walpurgiskirche, deren Kessel im Weinhaus stehen).

1912 (23.01.1912)

Brand im Weinhaus mit Verlust etlicher Rechnungsunterlagen. [Becker, 1912, S. 92]

1912 (04.02.1912)

Feierliche Neu-Einweihung des Rathauses. [Kuhlmann, 1912, S. 117] [Walbe, 1914, S. 9]

1933 (27.04.1933)

Eine Hakenkreuzfahne wird im Sitzungssaal des Rathauses aufgehängt.

1962 (29.06.-01.07.1962)

Jubiläum: 450 Jahre Baubeginn des Alsfelder Rathauses.

1962 (30.06.1962)

Festakt „450 Jahre Alsfelder Rathaus“ im Deutschen Haus.

1967/1968

Hintere Rathautürme, zum Kirchplatz hin, 1968 wiederhergestellt.

1976

Der Künstler Robert Müller-Asfeld malt „Im Morgenlicht – Rathaus Alsfeld“.

2012

Rathaus-Jubiläum: 500 Jahre Baubeginn.

[Stand: 01.01.2024]

Literatur / Quellen:

Lehmgrüner, Paul: Mittelalterliche Rathausbauten in Deutschland, Teil 1: Fachwerkbauten, Veröffentlichung der Königlich Technischen Hochschule Berlin (Louis-Boissonnet-Stiftung), 56 Seiten, 34 Tafeln, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin **1905**.

Kuhlmann, Friedrich Konrad: Die Wiederherstellung des Rathauses zu Alsfeld, in: Mitteilungen des Geschichts- und Altertumsvereins der Stadt Alsfeld, 3. Reihe, Nr. 14/15, **1912**, S. 105-120.

Becker, Eduard Edwin: Das Rathaus zu Alsfeld. Wie das Rathaus geworden ist. Was das Rathaus in seinen Räumen erlebte, in: Mitteilungen des Geschichts- und Altertumsvereins der Stadt Alsfeld, 3. Reihe, Nr. 12/13, **1912**, S. 91-104.

Walbe, Heinrich: Das Rathaus zu Alsfeld und seine Wiederherstellung in den Jahren 1910/1911, in: Beilage 1 zum III. Jahresbericht der Denkmalpflege im Großherzogtum Hessen 1910-1913, Darmstadt **1914**.

Meyer-Barkhausen, Werner: Alsfeld, in: Alte Städte in Hessen, Band 1, Marburg **1927**.

Görlich, Paul: Steinerne Galgen – Zeugen peinlicher Gerichtsbarkeit, in: Heimat im Bild, **1980**, Nr. 05, S. 1-2.

Jäkel, Herbert: Alsfeld im 16. Jahrhundert, Alsfeld im 17. Jahrhundert, Alsfeld im Zeitalter des Absolutismus. Die Darstellung der Geschichte der Stadt Alsfeld im Regionalmuseum (Teil 2/4), in: Heimat-Chronik Alsfeld, 2. Jahrgang, **1985**, Heft 7, S. 2-4.

Jäkel, Herbert: Die mittelalterlichen Befestigungsanlagen der Stadt Alsfeld. Entstehung – Zerstörung – Erhaltung, in: Mitteilungen des Geschichts- und Museumsvereins Alsfeld, 13. Reihe, Nr. 9/10, **1986**, S. 129-190.

Geschichts- und Museumsverein Alsfeld (Hrsg.): 500 Jahre Rathaus Alsfeld, 1512-2012. Festschrift zum Gedenken an den Baubeginn des Alsfelder Rathauses vor 500 Jahren, Alsfeld **2012**.

Weppler, Jochen: Das Alsfelder Rathaus – außergewöhnlich und einzigartig, in: Mitteilungen des Geschichts- und Museumsvereins Alsfeld, 116. Jahrgang, Heft 1, **2017**, S. 3-54.